



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Uwe Schenke
DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
09.03.2018

Beantwortung der Anfrage AF-0376/2018

Sehr geehrter Herr Schenke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1) Die Stadt Eisenach hat für die Mosewaldschule inkl. Sporthalle, für den Anbau des Ernst-Abbe-Gymnasiums (EAG) und für den Anbau an die Gemeinschaftsschule Vorhabenmeldungen nach der Schulbauförderrichtlinie des Landes Thüringen gestellt. Für letztere Maßnahme liegt ein Bewilligungsbescheid vor.

Mit Schreiben vom 16. Februar 2018 hat das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Stadtverwaltung Eisenach angeschrieben und über das Bundesprogramm informiert. Die Frist zur Vorhabenmeldung zu diesem Programm ist der 16. März 2018.

Zu 2) Da die Stadt Eisenach im Jahre 2017 zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichtet war, gilt sie als finanzschwach und bekommt für geeignete Vorhaben eine Förderung von 100% der zuwendungsfähigen Kosten.

Für das Jahr 2018 wird fristwährend die Sanierung der Mosewaldschule inkl. Sporthalle für das Bundesprogramm angemeldet.

Für das Jahr 2019 soll die Sanierung des Bestandsgebäudes der Thüringer Gemeinschaftsschule angemeldet werden. Hier ist die Frist der 30. Juni 2018.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) **670-800**

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do 7:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE750330000076704



Zu 3) Eine Änderung der Prioritätenreihung ergibt sich daraus grundsätzlich nicht. Allerdings soll die Sanierung der Mosewaldschule inkl. Sporthalle über das Bundesprogramm abgebildet werden. Demzufolge rückt der Anbau des EAG bei der 2/3 Förderung des Landes an die 1. Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin